

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 277.

Donnerstag den 26. November.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Stadtverordneten = Wahlen.

Die heute beendigten Eränzungs- resp. Ersatzwahlen zur Stadtverordneten-Versammlung in der 3. Abtheilung ergaben folgendes Resultat:

Es wurden aus dem 1. Bezirk von 135 erschienenen Stimmberechtigten

Gastwirth **Gruneberg** mit 134 Stimmen auf die Zeit vom 1. Januar 1864 bis dahin 1868,

Dr. **C. Müller** mit 134 Stimmen auf die Zeit vom 1. Januar 1864 bis dahin 1870; aus dem 2. Bezirk von 66 erschienenen Stimmberechtigten

Mechanikus **Marg** mit 58 Stimmen auf die Zeit vom 1. Januar 1864 bis dahin 1870; aus dem 3. Bezirk von 104 erschienenen Stimmberechtigten

Goldarbeiter **W. Elsässer** mit 77 Stimmen auf die Zeit vom 1. Januar 1864 bis dahin 1870,

Zimmermeister **Kyris** mit 93 Stimmen auf die Zeit vom 1. Januar 1864 bis dahin 1866 gewählt.

Bei den letzten im Jahre 1861 stattgefundenen Wahlen der 3. Abtheilung haben Theil genommen:

im 1. Bezirk	50	} Wahlberechtigte.
" 2. "	46	
" 3. "	77	

Die bisher im hiesigen Kronprinzen bestandene Gesellschaft „Museum“ hat in einer ihrer letzten Generalversammlungen ihre Auflösung zum 1. Jan. 1864 beschlossen. So nothwendig, wie wir hören, dieser Beschluß gewesen sein mag, so unangenehm werden Viele den Mangel eines reichausgestatteten Lesezimmers und das Aufhören regelmäßiger Abon-

nements-Concerte, Vortheile, die bisher durch die Gesellschaft geboten wurden, empfinden. Es sind deshalb Schritte gethan, durch Gründung neuer Gesellschaften für das eine wie für das andere Bedürfniß Ersatz zu verschaffen. Unter den Inseraten des heutigen Blattes befindet sich eine Aufforderung an das musikliebende Publikum, sich durch Subscriptionen für die Herstellung von vier Concerten zu interessiren. In den nächsten Tagen wird, wie uns angekündigt ist, eine ähnliche erscheinen, die die Einrichtung eines Lesezimmers in Aussicht nimmt. Auf diese Weise soll künftig das, was bisher von der einen Gesellschaft allein geleistet ward, die Aufgabe zweier besonderen Institute sein.

Wohlthätigkeit.

Von dem Schiedsmann des 11. Bezirks wurden heute **funfzehn Groschen** aus dem Vergleich in Sachen P. ./s. K. zur Armenkasse eingezahlt.

Halle, den 23. November 1863.

Die Armen-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Hasemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Als muthmaßlich gestohlen sind in Beschlag genommen:

1 neuer Fanchon von schwarz, und hellblauer Wolle, 5 Stränge schwarzer Zwirn à 1 Loth, 2 Stränge weißer Zwirn à 1 Loth, 1 Paar neue

lederne Frauentiefelchen, 1 Paar neue lederne Kinderstiefelchen, 1 schwarzseidene Cravatte mit Pelz besetzt, 3 Blumenvasen von Porzellan (Aus- schuß), 2 weiße flache Porzellanteller, 2 weiße tiefe dergl., 1 kleiner Glasteller, 1 großer Tas- senkopf mit der Aufschrift „zum Andenken“, 1 großer eiserner cylinderförmiger Topf, 10 $\frac{1}{2}$ Quart haltend, 2 neue irdene Bratpfannen, 1 Pfandschein des **Goldschmidt'schen** Pfandhau- ses vom 11. Novbr. cr. Nr. 11,193 über: 1 neuen Fanchon von schwarzer und rother Wolle und 1 nicht ganz neuen, aber noch guten Kna- benfittel (für ein Kind von ca. 3 Jahren) von graubraunem geripptem Tuche mit Besatz von schwarzer Schnure, 1 Bettuch von grober Lein- wand, 1 Rest altes Bettzeug und 1 alte blaue Schürze; 1 Pfandschein desgleichen vom 1. Octo- ber cr. Nr. 7082 über: 1 neues Umschlagetuch, schwarzer Grund und roth durchwirkt, mit rother Kante und schwarz durchwirkt, 1 dreieckiges ge- stricktes Halstuch von brauner Wolle mit grüner Kante, 1 neue schwarze Frauenjacke von geripptem Zeuge mit schwarzem Schnurenbesatz, 3 neue 4eckige carirte wollene Halstücher, schwarz, blau und grün, mit Fransen, 1 alte Bindel als Um- schlag, gez. A. S. 11.

Die Eigenthümer werden ersucht, sich im Bureau der Polizei-Commissarien baldigst zu melden.
Halle, den 23. November 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Zu der heute Mittag 1 Uhr stattfindenden Auction kommen noch 6 *U. ff.* **Thee** mit vor. **Brandt.**

10 Stück Mehllein à 7 $\frac{1}{2}$ — 10 *Sgr.*, 8 bis 10 *U.* wiegend, empfiehlt

C. Müller.

Frische Stralsund. Bratheringe
in Gewürzsauc, à Stück 1 *Sgr.*, empfiehlt
C. Müller.

Nur 5 Sgr.!

Cigarrenetuis aus gutem Leder, aus echtem Fuchten u. Schweinsleder von 10 *Sgr.* an, **Schul- tornister** 15 *Sgr.*, **Schulmappen** u. **Schul- taschen** besonders billig bei
Nr. 2. L. Frost, gr. Steinstraße 2.

Thüringer Salzbutten,
frisch und wohlschmeckend, empfiehlt

Reinhold Kirsten.

Neues süßes Pflaumenmus, à *U.* 2 *Sgr.*,
bei **Aug. Apelt.**

Neue rheinische Wallnüsse empfing und
empfiehlt **Aug. Apelt.**

Für Retoucheure
empfiehlt feuchte Wasserfarben in Zinn-
tuben, sowie Honigfarben und franz.
Aquarellfirniß
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Anlegefirniß
für Vergolder empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Feine **Thüringer Stückenbutter,** süßes
Pflaumenmus, neuen **Sauerkohl** billigt
bei **F. Grunert, Geiststraße Nr. 65.**

Seht französische Gummischuhe, desgl.
von reinem Gummi, offerirt billigt
Max Lampe, gr. Steinstraße Nr. 3.

Wollene und baumwollene Watte in sehr schöner
Waare empfiehlt; Woll-Watte à Tafel 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*
an. **A. Danneberg, gr. Klausstraße 33.**

Veränderungshalber ist ein Zugpferd billig zu
verkaufen zweiter Saalberg Nr. 2.

Die so schnell vergriffenen billigen So-
laröllampen, als Stell-, Tisch-, Küchen- u. Nacht-
lampen, sind wieder in großer Auswahl zu haben bei
Nr. 47. B. Kurze, gr. Ulrichsstr. 47. 22

Alte Schuhe und Stiefeln kauft
Gottesackerstraße Nr. 16, 2 Tr. hoch.

2000 *R.* zu 4% Zinsen sind sogleich oder
zum 1. Januar 1864 zur ersten Hypothek, am lieb-
sten auf ein ländliches Grundstück, auszuleihen
durch den Justiz-Rath **von Nadecke.**

Ein Tischlergeselle findet dauernde Arbeit Mar-
tinsgasse Nr. 8/11. **Schaar, Tischlermeister.**

Ein Tischlergeselle findet Arbeit alter Markt 5.
Töpfer, Tischlermeister.

Ein tüchtiger Tischler findet bei mir
den ganzen Winter Arbeit.
H. Lampe, Spitze Nr. 26.

Ein Klavier für Kinder verkauft billig Spitze 26.

Ein gut gehaltener Ofen wird gekauft Spitze 26.

Ein Tischler auf gutlohnende, dauernde Ar-
beit gesucht Geiststraße Nr. 50.

Ich suche einen tüchtigen Gehülfen
und Lehrling.
Maler Stiß.

Westphälische Schmiede-Rußkohlen, } à 1 $\frac{1}{4}$ *R.* p. To. ab Lager,
 beste Qualität, bei J. G. Mann & Söhne. } à 10 *R.* p. 8 To. frei Haus.

Mein Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe
 ist von dem Geringsten bis zu den Feinsten assortirt.

Carl Ehrhardt, Schneidermeister, gr. Märkerstraße Nr. 2.

Um rechtzeitige Anmeldung zu photographischen Aufnahmen besonders zur Herstellung größerer Kunstproducte in Oel, Aquarell und in schwarzer Retouche, nach dem Leben wie nach Bildern (bei vorzugswürdiger Benutzung der schönen Tage dieser Jahreszeit) erlaubt sich Unterzeichneter mit dem Bemerkten zu bitten, daß erfahrungsmäßig um Weihnachten die Bestellungen sich häufen und zu rechter Zeit nicht mehr gut ausgeführt werden können.

A. Volke, Portraitmaler, gr. Ulrichsstraße Nr. 11. Photographischer Salon im Garten.

Einem Schuhmacher auf starke Arbeit außer dem Hause sucht **H. Wittig**, Schuhmachermeister, gr. Wallstraße Nr. 41.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen nicht zu schweren Dienst den 1. Januar. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Ein junges Mädchen für den Nachmittag wird gesucht Breitenstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen findet sofort Dienst große Steinstraße Nr. 1.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen erhalten gute Stellen durch

Frau **Hartmann**, großer Schlamm Nr. 10.

Zwei herrschaftl. Logis innerhalb der Stadt für ca. 250 und 350 *R.* mit Pferdestall und Wagenremise zum 1. April 1864 zu mietben gesucht.

das Wohnungs-Nachweisungs-Comtoir, alter Markt Nr. 3.

Stube, Kammer, Küche wird von ruhigen Leuten zu mietben gesucht Schülershof Nr. 17, 1 Tr.

Eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör wird zum 1. April 1864 zu mietben gesucht. Näheres kleine Klausstraße Nr. 9, parterre.

Ein Paar Leute suchen zu Neujahr ein kl. Stübchen (14—16 *R.*). Adr. u. A in d. Exped. niederzul.

Die Parterre-Wohnung des Hauses gr. Märkerstraße Nr. 16 steht von jetzt ab zu vermietben und kann am 1. April 1864 bezogen werden.

Drei Logis im Preise von 40—50 *R.* sind zu vermietben und zu Neujahr zu beziehen Landwehrstraße Nr. 9.

Ein Logis für 26 *R.* ist an ruhige Leute zu vermietben und den 1. Januar 1864 zu beziehen große Klausstraße Nr. 25.

Eine herrschaftliche Wohnung, erste Etage, 3 Stuben nebst allem Zubehör, ist zu vermietben und den 1. April 1864 zu beziehen gr. Ulrichsstraße 7.

Wegen Verziehung ist eine Wohnung an ruhige Leute sofort oder Neujahr für 32 *R.* zu vermietben Unterberg Nr. 14.

Eine möblirte Stube und Kammer ist zum 1. December zu beziehen Königsstraße im **Kienast'schen** Hause, 3 Tr. links.

Durch den Tod der Frau Oberst **v. Bönigk** ist das Logis in der oberen Etage Schulberg 2, bestehend in zwei Stuben, Kammern, Küche, an eine einzelne Dame oder Herrn zum 1. April 1864 zu vermietben, auf Verlangen auch 1. Januar.

Schlafstellen offen kl. Ulrichsstraße Nr. 22.

Gestern Nachmittag 4 Uhr wurde auf dem Wege von der hohen Töchterchule, durch die Rutschgasse, bis in die Märkerstraße ein grauer Pelztragen mit lilaseidenem Futter verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben gr. Märkerstraße Nr. 5, 1 Tr.

Eine Blechtasche mit Kosten- und Chauffeebüchern ist Freitag am Nietlebener Berge verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben lange Gasse Nr. 18.

Gefunden wurde am 20. eod. alte Promenade ein Portemonnaie. Zu erfragen daselbst Nr. 16 b eine Treppe hoch.

Dem Herrn Dr. **Chambayn** meinen herzlichsten Dank für die uneigennütigen ärztliche Behandlung.
Friederike Ebert.

Abonnements-Concerte.

Die Unterzeichneten erachten es für ein dringendes Bedürfnis, daß auch in Halle wie in andern großen Städten für das musikliebende Publikum **öffentliche Concerte** veranstaltet werden, welche **hervorragende Werke der Vocal- und Instrumentalmusik in würdiger Weise zur Aufführung bringen.**

Das Eingehen der Museum-Concerte und die beschränkte Räumlichkeit der Berggesellschaft lassen diesen Wunsch gegenwärtig besonders lebendig hervortreten.

Wir wollen es deshalb versuchen im Laufe des Winters

Vier große Abonnements-Concerte

im Saale des neuen Volksschulgebäudes unter der Direction des Musikdirector **Robert Franz** zu veranstalten.

Unser Bemühen wird ausschließlich darauf gerichtet sein durch ein entsprechend starkes Orchester, durch Heranziehung hervorragender Solosänger und Sängerinnen nebst Instrumentalvirtuosen, sowie durch die in Aussicht gestellte Unterstützung der Singacademie den Concerten diejenige Bediegenheit und Mannigfaltigkeit zu geben, welche höheren Anforderungen entspricht.

Selbstverständlich können wir jedoch nur zur Ausführung dieses Unternehmens schreiten, wenn dasselbe durch eine genügende Zahl von Abonnenten gesichert erscheint und ersuchen wir deshalb das sich interessirende Publikum eine zu diesem Zwecke bei **H. Karmrodt** ausliegende Liste **bis zum 30. d. Mts.** unterzeichnen zu wollen.

Von dem Ausfall der Zeichnungen wird es allein abhängen, ob die Concerte zu Stande kommen, mit denen wir **Anfang December** zu beginnen beabsichtigen.

Das Abonnement für alle 4 Concerte haben wir pro Person auf 1 Rth. 15 Sgr. und den Preis einzelner Billets auf à 15 Sgr. festgestellt.

Die Einnahmen sollen nur für Ausstattung der Concerte zur Verwendung gebracht werden und hoffen wir auf diese Weise den Grund für ein Unternehmen zu legen, welches dauernd den Interessen des musikliebenden Publikums unserer Stadt entspricht.

Halle, den 21. November 1863.

Chrenberg. Nob. Franz. Fubel. Dr. Gesenius. Dr. C. Gräfe. Haupt. Hinrichs. Jacob. Karmrodt. Dr. C. Mayer. G. M. Meyer. Olshausen. Dr. Schede. Thümmel. Dr. Volkmann sen. W. Werther.

Gummischuhe rep. a. dauerh. **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Am Sonntag Abend ist in der Schulgasse von der Mittelstraße bis zur Barfüßerstraße die Hälfte einer in der Mitte zerbrochenen goldenen Brille verloren worden. Geg. Bel. abzug. Barfüßerstr. 13.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 27. November Abends 8 Uhr in der „Tulpe.“

Bericht der Commission über die Gesellen-Krankenkassen.

Freyberg's Salon.

Donnerstag den 26. November **Abendconcert.** Zur Aufführung kommt mit:

Duverture zur Oper „Iphigenia“ von Gluck.

Duvert. über den Dessauer Marsch v. Schneider.

Symphonie, G-dur, von Mozart u.

Anfang 7 Uhr.

F. Fiedler.

Stadttheater in Halle.

Donnerstag den 26. November. Auf vieles Verlangen mit freiem Entrée für Kinder: **500,000 Teufel.** Große Posse mit Gesang und Tanz.

NB. Zu dieser Vorstellung kann jeder Theaterbesucher ein Kind unentgeltlich einführen.

Freitag den 27. November. Zum erstenmale: **Die Schweizerfamilie.** Lyrische Oper in 3 Akten von Castelli, Musik von J. Weigl.

Sonnabend den 28. November. Auf vieles Verlangen: **Königin Margot** und **Die Hugenotten.** Historisches Drama in 5 Akten.

Humanität.

Sonntag den 29. d. M. 7 Uhr Abends **theatralische Vorstellung („Endlich hat er's doch gut gemacht“).** Karten hierzu sind bei Herrn **Fruhnert**, große Steinstraße Nr. 61, zu haben.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.